

## Vereins-Chronik, 120 Jahre Kneipp-Verein St.Gallen

1896, das Gründungsjahr vom Kneippverein St.Gallen, war das Jahr, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen stattgefunden haben.

Beides ist bis heute noch aktiv.

Da in Kürze die Chronik gemäss den vorhandenen Unterlagen: Um die Jahreswende 1895/96 haben ein Paar Freunde beschlossen, unter der Führung vom Lehrer Zoller von Abtwil, einen Verein nach dem System von Sebastian Kneipp zu gründen.

Es waren vor allem Männer, welche beim Pfarrer Kneipp in Wörishofen von schweren Leiden geheilt worden sind und nach der Rückkehr in die Heimat voller Begeisterung vom Wasserpfarrer berichtet haben.

In der Folge ist beraten worden, wie man die erfolgreiche Heilweise unter das Volk bringen könnte.

Am 29. November 1896 hat dann im Schützengarten in St.Gallen die Gründungsversammlung stattgefunden.

Drei Wochen vorher hat Pfarrer Kneipp am gleichen Ort vor einer grossen Volksversammlung über seine Wasserheilmethoden geredet.

Der Besuch von Sebastian Kneipp und sein Vortrag in St.Gallen war ein Ereignis von herausragender Einmaligkeit.

In der Tageszeitung „Die Ostschweiz“ hat man dem Anlass mehr als die gesamte erste Seite gewidmet. Es wird berichtet, dass an den nun folgenden Herbsttage zu beobachten gewesen sei, wie ganze Gruppen begeisterter Anhänger von der neuen Heilmethode, die Hügel und Wälder rings um die Stadt barfuss durchwandert seien.

Die Zahl von den zuvor 210 Mitgliedern ist auf 340 gewachsen.

Die ersten Jahre waren Pionierjahre, in denen aus kleinen Anfängen die Bevölkerung mit der Kneipp-Methode bekannt gemacht wurde, in erster Linie durch Vorträge von Ärzten, von Präsidenten und versierten Mitgliedern.

Dazu sind später Diskussionsabende, Spaziergänge, Wickelkurse, Pilzexkursionen, Kräuterkunde usw. dazu gekommen.

Der Jahresbeitrag hat damals und noch 30 Jahre lang Fr. 5.-gekostet.

Dem internationalen Kneipp-Bund als Zusammenschluss von sämtlichen Kneippvereinen mit Sitz in Bad Wörishofen, gehört der Kneipp-Verein St.Gallen seit 1897 an.

1910 war St.Gallen Tagungsort von der 14. Generalversammlung vom Kneipp-Bund.

Ab 1914 gab es eine Vereins-Bibliothek mit vorerst 60, später mit 100 Büchern.

Der ausserordentlich grosse Einsatz des ersten Präsidenten und einigen Vorstandsmitglieder hat während einer Zeit von schwindendem Interesse und widriger Umstände, wie die zwei Weltkriege, das Überleben vom Verein ermöglicht.

Im Jahr 1926 hat der Verein mit 46 Mitgliedern den tiefsten Bestand ausgewiesen.

Danach ist es langsam wieder aufwärts gegangen.

1933 war die Sektion St.Gallen eine von den aktivsten und hat geholfen den Schweizerischen Kneippverband mitzugründen.

1936, wo man das 40-jährige Bestehen gefeiert hat, ist erst die Hälfte vom ehemaligen Gründungsmitgliederbestandes überschritten worden.

Die Schwierigkeiten, welche man überwinden musste, waren z.B. Differenzen mit der kantonalen Sanitätsbehörde.

Sie haben den Ärzten aus Bad Wörishofen die Redeerlaubnis verweigert und auch Schweizer Ärzte schikaniert, welche vor dem Kneippverein referieren wollten.

1939 ist die erste Nummer von einer eigenen Schweizer Kneippschrift heraus gegeben worden.

Der Gründer, Michael Jakob, damaliger Präsident vom Verein, war 23 Jahre lang erster Redaktor.

St.Gallen war 1942, 1946 und 1956 Tagungsort von der Delegiertenversammlung des Schweizer Kneippverbandes.

Der richtige Aufschwung ist erst in den sechziger Jahren gekommen dank den unermüdlichen Aktivitäten von der Vereinsleitung und ihren Helfern.

Mit den damit verbundenen, grösseren finanzielle Möglichkeiten, haben sich auch die Angebote vom Verein entsprechend erweitert.

So sind zu den seit immer durchgeführten Wickelkurse im Laufe der Zeit über 20 verschiedene Angebot dazu gekommen, z.B. Augentraining, Häusliche Kneipp-Praxis, Fussreflexzonenmassage, Kochkurse, Partner-Massage, Autogenes-Training, Wassergymnastik usw..

Die Diskussionsabende sind während 60 Jahren seit der Gründung neben den öffentlichen Vorträgen ein Hauptbestandteil vom jährlichen Programm gewesen und sind seit 27 Jahren in Form von Mittwoch-Treffs wieder aufgenommen worden.

Die Vorträge sind lange das Rückgrat der Öffentlichkeitsarbeit gewesen.

Haben früher zwei bis vier gemeinsame Spaziergänge mit oder ohne Kräutersuche zu den jährlichen Anlässen gehört, so sind heute 8 bis 9 Wanderungen daraus geworden, zu denen lange Zeit auch Velotouren dazu gekommen sind.

Die traditionelle Adventsfeier und den Drei-Königsbummel behalten ihren Platz bis heute, ebenso Besichtigungen und Ausflugsfahrten.

Das Präsidium hat nach 22 Jahren Werner Künzler im 1987 in meine Hände gelegt.

Den Verein habe ich 20 Jahre mit Herzblut geführt.

1969 hat der St.Galler Kneippverein die 5. Präsidentenkonferenz beherbergt.

Im Jubiläumsjahr, 100 Jahr Kneippverein St.Gallen, am 27. April 1996 ist die 20. Präsidentenkonferenz ebenfalls in St.Gallen durchgeführt worden.

Mit den Mitglieder hat um fünf Uhr die Hauptversammlung im Ekkehard stattgefunden und am 7 Uhr die Jubiläumsfeier mit einem feinen Nachtessen.

Anschliessend das Theaterstück, „Der widerspenstige Kurgast“ und einer Modeschau mit dem Nostalgie Chörli vo Urnäsch.

14 x sind wir an einer Messe in der Ostschweiz gewesen. Das erste Mal an der OLMA 1989 in der Halle 1. Dann 1991 die ERDA und ab 1995 bis 2006 die OFFA, wobei der Messestand vom Publikum immer sehr beachtet wurde.

Die zeitgemässe neue Präsentation von der Lehre von Sebastian Kneipp, mit den fünf Säulen Wasser, Heilkräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung, ist ein Grosse Erfolg gewesen, und hat die Mitgliederzahl bis über 1'000 ansteigen lassen.

Im Juni 2001 haben wir auf 3-Weihern im Buebenweiher die Wassertretstelle bei Regen eingeweiht.

Ebenso erfolgreich ist die Ferienwoche in Bad Wörishofen, welche dieses Jahr zum 16. Mal durchgeführt wird.

Erfreut sind mir auch über die Internetseite, [www.kneipp.ch](http://www.kneipp.ch).

Unter Verein St.Gallen findet man die laufenden Aktivitäten, ebenso zum Nachlesen die schönen Wanderungen und die interessanten Mittwoch-Treffs, die man auch ausdrucken kann.

Der Mitgliederbeitrag hat sich im Laufe der Jahre auf Fr. 50.- erhöht.

Darin enthalten sind die Kneipp-Zeitschrift, sowie die Mittwochs-Treff und die Wanderungen.

Nach meiner Zeit hat ein Co-Präsidium mit Paula Eigenmann und Margrit Sutter den Verein 4 Jahre geführt.

Die heutige Zeit sieht anders aus. . Die jungen Leute wollen sich an keinen Verein mehr binden.

Die Zeitungen berichten nicht mehr über Vereinsanlässe und die Inserate sind sehr teuer geworden.

Somit ist die Mitgliederzahl um die Hälfte gesunken.

Seit 5 Jahren leitet nun mit viel Geschick Rosmarie Schoch den Kneipp-Verein.

Schauen Sie ins Jahresprogramm.

Unter Altbewährtem finden Sie auch interessante neue Kurse.

120 Jahre Kneipp-Verein St.Gallen. Ich wünsche dem Vorstand viel Freude und Erfolg und hoffe auf neue Mitglieder welche die Lehre von Sebastian Kneipp weiter tragen.

Die Sprechende Evelyne Langner, Ehrenmitglied